



Licht für die Welt Österreich  
**Jahresbericht 2024**

# Liebe Unterstützer\*innen,

**Herausfordernde Zeiten brauchen Zusammenhalt, Zuversicht – und den Fokus auf das, was wirklich zählt. Die Arbeit von Licht für die Welt im Jahr 2024 hat uns dies einmal mehr deutlich gemacht.**

Denn die Herausforderungen – die Folgen der Klimakrise, politische Instabilität, eine wachsende Zahl an Konflikten und humanitären Notsituationen sowie weltweit rückläufige Investitionen in die Entwicklungszusammenarbeit – werden nicht nur größer. Sie treffen besonders jene, die ohnehin schon am Rande stehen: Männer, Frauen und Kinder mit Behinderungen oder ohne Zugang zu augenmedizinischer Versorgung. Genau hier setzen wir an. Unser Engagement für Augengesundheit und die Inklusion von Menschen mit Behinderungen ist heute so wichtig wie nie zuvor.

Zusammen mit lokalen Partnern entwickeln wir Lösungen, die nachhaltig wirken und die Strukturen vor Ort dauerhaft stärken. Unser Einsatz wird dabei von vier zentralen Prinzipien geleitet: **Klimaschutz, Geschlechtergerechtigkeit, Partnerschaft auf Augenhöhe und gelebte Gemeinschaft.**

Und so erleben wir trotz aller globalen Krisen auch jeden Tag Geschichten voller Hoffnung: Frauen und Männer, die nach Jahren der Blindheit wieder ihre Kinder sehen. Menschen mit Behinderungen, die durch berufliche Qualifikation die wirtschaftliche Existenz ihrer Familien sichern. Kinder, die dank Augenuntersuchungen an Schulen bessere Zukunftschancen erhalten.

## Unsere Höhepunkte 2024:

- ▶ Insgesamt konnten wir mehr als 1 Million Augenuntersuchungen und rund 50.000 Augenoperationen ermöglichen sowie mehr als 42.000 Brillen verteilen.
- ▶ Im Südsudan haben wir in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium Lehrkräfte-Schulungen in Gebärdensprache und Braille durchgeführt. Zukünftig können sie Mäd-

chen und Jungen mit Seh- und Hörbehinderungen unterstützen.

- ▶ Über 500 junge Menschen mit Behinderungen haben die We Can Work Academy in Uganda, Kenia, Äthiopien, Ruanda, Ghana, Nigeria und Senegal absolviert. Gemeinsam mit der Mastercard Foundation und weiteren Partnern unterstützen wir sie, eine erfüllende Arbeit zu finden.

Doch all das wäre ohne Sie, unsere Unterstützerinnen und Unterstützer, nicht möglich. In einer Zeit, in der sich viele Menschen, auch hierzulande, Sorgen machen, ist Ihr Engagement für andere ein starkes Zeichen von Solidarität. Sie machen unsere Arbeit nicht nur möglich – **Sie geben ihr Bedeutung.** Ihre Spenden und Ihre Verbundenheit sind für uns wertvoller denn je.

**Danke, dass Sie diesen Weg gemeinsam mit uns gehen.**



*Alex Buchinger*

Mag. (FH) Alex Buchinger  
Geschäftsführung



*Hanna Jovanovic*

Hanna Jovanovic  
Vorstandsvorsitzende

# Wer wir sind

**Licht für die Welt rettet Augenlicht und ermöglicht Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben.**

Unsere Vision ist eine Welt, in der die Rechte von Menschen mit Behinderungen auf Gesundheit, Bildung, Arbeit und Schutz in humanitären Krisen verwirklicht sind und alle Menschen augenmedizinische Versorgung erhalten.

In unserer Programm- und anwaltschaftlichen Arbeit stellen wir sicher, dass die Menschen, mit denen wir arbeiten, den Wandel maßgeblich vorantreiben.

Licht für die Welt, als Mitgliedsverein von Light for the World International, erfüllt zusammen mit den Mitgliedern in Belgien, der Tschechischen Republik, Deutschland, der Schweiz, Großbritannien und den USA, die Aufgabe Mittel zur Umsetzung der Programme bereit zu stellen. Dies geschieht durch großzügige Spenden und starke Partnerschaften.

Light for the World International setzt Programme in Afrika mit Länderbüros in Äthiopien, Burkina Faso, Kenia, Mosambik, Südsudan und Uganda um.

## Highlights 2024

Mit unseren Partnern haben wir ...

**10.260.000**

... 10.260.000 Medikamente gegen Krankheiten wie Trachom verteilt.

**1.000.000**

... mehr als 1 Million Augenuntersuchungen und ...



**10.000**

... rund 10.000 Gesundheitsarbeiter\*innen in Augengesundheit weitergebildet.

**9.000**

... etwa 9.000 Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen den Schulbesuch ermöglicht.

**1.450.000**

... 1.450.000 Menschen erreicht und ihre Augengesundheit oder ihre Lebenssituation durch Inklusion in Bildung, Ausbildung und Beruf verbessert.

**48.000**

... über 48.000 Augenoperationen durchgeführt.

**40.000**

... mehr als 40.000 Menschen mit Behinderungen dabei unterstützt, wirtschaftlich erfolgreich zu werden.



Die Zahlen reflektieren die Aktivitäten aller Mitgliedsorganisationen im Jahr 2024.

# Wir verbessern nachhaltig

## AUGENGESUNDHEIT

Nachdem die zweijährige Deolinda (siehe Bild links) im Krankenhaus von Maputo, Mosambik, einer Grauen-Star-Operation unterzogen wurde, war ihre Mutter Herminia erleichtert. „Ich möchte, dass Deolinda als gesundes Kind aufwächst“, sagte sie. „Sie soll frei sein, das zu tun, was sie in ihrem Leben tun möchte.“

Jeder Mensch hat das Recht auf hochwertige augenmedizinische Versorgung. Doch weltweit leben 1,1 Milliarden Menschen mit Sehverlust - 90 % davon wären vermeidbar. Dank der Unterstützung unserer Spender\*innen konnten wir die Augengesundheitssysteme auch im Jahr 2024 verbessern. Wir sorgten dafür, dass Kinder, insbesondere Mädchen, und Menschen mit und ohne Behinderungen lebensverändernde Behandlungen erhielten. Wichtig ist uns, auch abgelegene Gebiete zu erreichen.

## INKLUSIVE BILDUNG

Als Moses' (siehe Bild rechts) Rollstuhl kaputt ging, drohte auch der Bildungsabbruch. „Ich konnte nicht mehr die Schule besuchen, weil sie weit von zu Hause entfernt ist“, sagt er. Unsere Inklusionsberater\*innen, die im Südsudan mit Save the Children kooperieren, besorgten dem 18-jährigen Moses einen neuen Rollstuhl. Jetzt ist er wieder in der Schule und lernt mit seinen Mitschüler\*innen.

Jedes Kind hat das Recht auf Bildung, doch die Wahrscheinlichkeit, dass Kinder mit Behinderungen eine Schule besuchen, ist um 49 %

Im Jahr 2024 erreichte unser Programm 1, 2, 3 ...I can see! einen wichtigen Meilenstein. In seiner ersten Phase haben über eine halbe Million Kinder einen Sehtest gemacht. Durch die Zusammenarbeit mit Schulen werden Augenprobleme schnell erkannt und behandelt. So verbessern wir die Lebensqualität von Kindern in Burkina Faso, Äthiopien, Mosambik und Uganda und tragen so auch zu verbesserten Schulleistungen bei.

In allen vier Ländern ermöglichen wir den Zugang zu Brillen und lebenswichtigen Operationen, um das Sehvermögen von Kindern zu verbessern.

2024 haben wir mehr als 116 000 Kinder vor der bakterielle Augenkrankheit Trachom geschützt. Mit der ersten speziell für Kinder gestalteten flächendeckenden Medikamentenvergabe in Tigray, Äthiopien. So kommen wir dem Ziel, Trachom bis 2030 auszurotten, näher.

Nachhaltigkeit steht weiterhin im Mittelpunkt. Wir bilden lokale Augenärzt\*innen, Pflegekräfte und Gesundheitspersonal in der spezialisierten Augenheilkunde aus. So stellen wir die langfristige Verbesserung der Gesundheitssysteme sicher.

geringer als bei Gleichaltrigen ohne Behinderungen. Ohne Bildung fällt es ihnen ein Leben lang schwerer, Arbeit zu finden und selbstbestimmt zu arbeiten. Wir sorgen dafür, dass Kinder mit Behinderungen gemeinsam mit Gleichaltrigen in inklusiven Klassenräumen lernen können, auch in Krisenzeiten.

Im Jahr 2024 bildeten wir im Südsudan Lehrer\*innen in Gebärdensprache, Braille und inklusiven Lehrmethoden aus. Zwischen 2023 und



2024 haben wir rund 1 400 Lehrer\*innen fortgebildet. Die Schulungen, die Teil des Programms Education Cannot Wait sind, machen es möglich, dass Lehrkräfte Schüler\*innen mit Behinderungen besser unterstützen. In Äthiopien haben wir in Kooperation mit UNICEF mehr als 2.600 vertriebenen Kindern mit Behinderungen den Schulbesuch ermöglicht, und das, obwohl ihre Heimat vom bewaffneten Konflikt betroffen war.

Unsere anwaltschaftliche Arbeit hat zu wichtigen politischen Erfolgen geführt. In Burkina

## INKLUSION IM BERUF

Cate Kariuki (Bild rechts) aus Makueni County, Kenia, träumt davon, einen Schönheitssalon zu eröffnen. Die gehörlose Kenianerin träumt auch davon, sich für die Rechte gehörloser Menschen stark zu machen. Sie hat gezeichnet, wie sie sich in der Zukunft sieht: Als gut gestylte Fürsprecherin für die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Jeder Mensch hat das Recht auf würdevolle und erfüllende Arbeit. Doch Menschen mit Behinderungen haben nach wie vor mit erheblichen Hürden zu kämpfen. Zusammen mit Partnerorganisationen, Regierungen und dem Privatsektor treiben wir die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in Ausbildung, Arbeitsplatz und Gesellschaft in mehreren Teilen Afrikas voran.

Im Jahr 2024 haben mehr als 500 junge Menschen mit Behinderungen, darunter Cate, die „We Can Work Academy“ absolviert. In Partnerschaft mit der Mastercard Foundation und dem African Disability Forum bildet die Academy Jugendliche mit Behinderungen in Uganda, Kenia, Äthiopien, Ruanda, Ghana, Nigeria und Senegal aus. Sie befähigt junge Menschen mit dem nötigen Wissen und starken Netzwerken, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein.

Unsere Inklusionsberater\*innen (Disability

Faso verpflichtete sich die Regierung, Schüler\*innen mit Behinderungen den Einsatz von Hilfsmitteln, wie Screenreadern bei Prüfungen zu ermöglichen. Änderungen wie diese machen das Lernumfeld inklusiv und gerechter.

Dank unserer Unterstützer\*innen und Partner\*innen tragen wir weiterhin zu systemischen Veränderungen bei, die die Inklusion im Klassenzimmer fördern und gerechte Bildungschancen für alle Kinder schaffen.

Inclusion Facilitators - DIFs) arbeiteten mit Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen und staatlichen Einrichtungen zusammen, um inklusive Arbeitsplätze zu schaffen und so langfristig mehr Menschen mit Behinderungen zu beschäftigen.

In Kenia unterstützt das Programm InBusiness Menschen mit Behinderungen bei der Unternehmensgründung und dem Weiterentwickeln von Geschäftsideen. Und wir haben uns mit dem WEEE Centre und Bopinc für die Initiative PowerUp zusammengetan: Hier finden junge Frauen und Männern mit Behinderungen Chancen in der grünen Wirtschaft.

Landwirt\*innen, Organisationen von Menschen mit Behinderungen und Expert\*innen aus Burkina Faso, Mosambik, Malawi, Indien und Österreich tauschten sich über erfolgreiche Praktiken in der inklusiven Landwirtschaft aus. Dank Workshops, sogenannte AgriLabs, sind Menschen mit Behinderungen in den Wertschöpfungsketten der Land- und Viehwirtschaft aktiv.



## ANWALTSCHAFTLICHE ARBEIT

Wir haben auch im Jahr 2024 den Stimmen von Menschen mit Behinderungen Gehör verschafft und deren Einsatz zur Umsetzung ihrer Rechte unterstützt. Unsere Expert\*innen und Partner\*innen beteiligten sich aktiv an relevanten internationalen Plattformen und trieben die



Inklusion von Menschen mit Behinderungen und die Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung voran.

Jane Waithera, Mitarbeiterin von Light for the World Kenia, hat sich an der Kampagne der Weltgesundheitsorganisation, die die lebensverändernde Wirkung der Augenheilkunde präsentiert, mitgewirkt.

Musa Mwambu, Inklusionsexperte bei Light for the World Uganda, schrieb als erster blinder Nachrichtenmoderator für NTV Uganda Geschichte.

Stanley Mutuma, Vorstandsmitglied von Light for the World International, nahm in seiner Funktion als Generalsekretär der paralympischen Bewegung Kenias an den Paralympischen Spielen in Paris teil.

Issa Khamis, Inklusionsexperte bei Light for the World Südsudan, forderte auf der internationalen Konferenz gegen Landminen eine inklusive Gesellschaft ein.

Internationale Medien wie CNN, The Guardian, BBC und Christian Science Monitor berichteten über unsere Arbeit und veröffentlichten Interviews mit unseren Expert\*innen. Diese Berichterstattung hat das Bewusstsein für unsere Arbeit weiter geschärft und dazu beigetragen, das Verständnis für die Rechte von Menschen mit Behinderungen in den Ländern, in denen wir arbeiten, zu verbessern.

Mit der gebündelten Expertise unserer Kolleg\*innen gaben wir konkrete Anleitungen für die praktische Umsetzung:

- Im Jahr 2024, dem größten Wahljahr der Geschichte, informierten unsere Expert\*innen über den gleichberechtigten Zugang für Wähler\*innen mit Behinderungen. Der Artikel wurde über unsere Social-Media-Kanäle fast 4 Millionen Mal aufgerufen.

- Unser Artikel für die internationalen Medien - „Wie man über Behinderungen berichtet: 6 Tipps für Journalist\*innen“ - wurde mit mehr als 26.500 Aufrufen allein auf LinkedIn beachtet.

- Ambrose Murangira, Senior Expert für Inklusion von Menschen mit Behinderungen bei Light for the World International, gab seine Tipps für eine respektvolle Kommunikation mit gehörlosen Menschen.

## HUMANITÄRE HILFE

Ayuen Kuol (siehe Bild unten) erhielt einen Rollstuhl und ein Training, wie er sich auf Überschwemmungen in seinem Bundesstaat Jonglei im Südsudan vorbereiten kann. „Ich habe gelernt, wie man nach höher gelegenen Orten sucht, um zu sich zu evakuieren“, sagt er. „Zuvor hatte ich keine Ahnung, was zu tun ist.“

Im Jahr 2024 zwangen beispiellose Überschwemmungen im Südsudan mehr als eine Million Menschen zur Flucht. Wir unterstützten Menschen mit Behinderungen bei der Evakuierung in sichere Gebiete und stellten Mobilitätshilfen, wie Rollstühle, zur Verfügung. Mehrere Notunterkünfte wurden barrierefrei zugänglich gemacht.

In Krisenzeiten sind Menschen mit Behinderungen oft von der Nothilfe ausgeschlossen. Dank unserer Spender\*innen setzen wir uns dafür ein, dass die Soforthilfe barrierefrei und inklusiv ist - denn jeder hat das Recht auf Schutz in Akutsituationen.

In Tigray, Äthiopien, haben wir nach jahrelangem bewaffnetem Konflikt bereits das zweite Jahr in Folge unseren Einsatz gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten (NTDs), darunter das blindmachende Trachom, wieder aufgenommen. Unsere Arbeit trug dazu bei, die augenmedizinische Versorgung wiederherzustellen und weitere vermeidbare Erblindungen zu verhindern.

In Mosambik kooperieren wir mit öffentlichen Stellen, um Menschen mit Behinderungen, insbesondere Frauen und Mäd-

chen, in die Katastrophenhilfe einzubeziehen. In Burkina Faso setzten wir unsere Arbeit zur Stärkung von Resilienz und Inklusion fort - auch für Menschen, die infolge von Konflikten vertrieben wurden.

Wir engagierten uns weiterhin für eine barrierefreie Katastrophenhilfe und machten uns dafür stark, dass Inklusion in der humanitären Praxis selbstverständlich wird. Gemeinsam mit unseren Partnern entwickelten wir Strategien, wie Flüchtlings- und Binnenvertriebenenlager für alle Menschen zugänglich gestaltet werden können. Zudem setzten wir uns für eine verbesserte Datenerfassung ein - damit Menschen mit Behinderungen in Notsituationen sichtbar sind und gezielt geschützt werden können.



# Finanzbericht 2024

Licht für die Welt - Österreich

MITTELHERKUNFT	EUR
<b>I. Spenden und Zuwendungen von Stiftungen</b>	
Geldspenden	<b>9.535.658</b>
ungewidmet	8.396.337
gewidmet	1.139.321
Vermächtnisse (ungewidmet)	<b>470.993</b>
Zuwendungen von Stiftungen	<b>369.000</b>
ungewidmet	11.000
gewidmet	358.000
<b>II. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand</b>	<b>13.850</b>
<b>III. Sonstige Einnahmen</b>	
Vermögensverwaltung	<b>899</b>
Sonstige Einnahmen, sofern nicht unter Punkt (I) enthalten	<b>368</b>
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>10.390.767</b>
<b>IV. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen</b>	<b>4.914</b>
<b>SUMME MITTELHERKUNFT</b>	<b>10.395.681</b>

MITTELVERWENDUNG IN EUR	EUR
<b>I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke</b>	
Weiterleitung von Geldern zur Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke	<b>10.206.233</b>
<b>II. Verwaltungsausgaben</b>	
Administration	<b>189.448</b>
<b>SUMME MITTELVERWENDUNG</b>	<b>10.395.681</b>



## VERLÄSSLICHKEIT

Licht für die Welt hat sich einer Abschlussprüfung durch Grant Thornton Austria Audit GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei unterzogen. Licht für die Welt ist Trägerin des Österreichischen Spendengütesiegels.

**Spenden an Licht für die Welt sind steuerlich absetzbar.**

## TRANSPARENZ und GOVERNANCE

Der österreichische Spendensammelverein Licht für die Welt ist Mitglied von Light for the World International, der für die Mitgliedsvereine in Belgien, Deutschland, Großbritannien, Österreich, Schweiz, der Tschechischen Republik und den USA die internationale Projektarbeit abwickelt.

Nähere Informationen zur Wirkung unserer Arbeit und einer Gesamtübersicht der Einnahmen und Aufwendungen aller Mitglieder finden Sie unter:

[www.light-for-the-world.org](http://www.light-for-the-world.org)

# Wir **DANKEN** unseren Unterstützer\*innen

## Unsere Unterstützer\*innen

AME International GmbH | Björn Forgber Schreibkraft | Cooltours Reise GmbH | Dachgold e. U | Erdgeschoss GmbH | ETHOS.legal | Familie Langhammer | floatwork\_ | Freshfields Rechtsanwälte PartG mbB | Hansa Flex Hydraulik GmbH | HIL-Foundation gemeinnützige GmbH | Irish Ball Vienna 2024 | Julius Blum GmbH | Klaus H. | K. Ludwig Gesellschaft m.b.H. | Mittermair-Schiel Matschl Privatstiftung | Mondi Uncoated Fine Paper | Österreichische Ophthalmologische Gesellschaft | PingPong Communications Werbeagentur & Filmproduktion | Trans-Leithanien Stiftung | Stift Klosterneuburg

## Nationale und internationale Mitgliedschaften und Vernetzungen

African Disability Forum (ADF) | AG Globale Verantwortung | BOND | Bündnis für Gemeinnützigkeit Österreich | Coalition for Clear Vision | CBR Global Network | College of Ophthalmology of Eastern, Central and Southern Africa (COECSA) | CONCORD European Confederation of NGOs working on sustainable development and international cooperation | DAISY Consortium | EnableMe Foundation | Enabling Education Network (EENET) | European Disability Forum (EDF) | FAIRTRADE Austria | Fundraising Verband Austria | Global Business and Disability Network | Global Campaign for Education (GCE) | Global Rehabilitation Alliance | Human Rights and Democracy Network (HRDN) | International Agency for the Prevention of Blindness (IAPB) | International Coalition for Trachoma Control (ICTC) | International Disability Alliance (IDA) | International Disability and Development Consortium (IDDC) | International Ophthalmological Fellowship Foundation (IOFF) | No Means No Worldwide | NPO Austria | Orbis International | RED NOSES Clowndoctors International | RTI International | SDG Watch Austria | SeeYou Foundation | Save the Children | Sightsavers International | The END Fund | The SPECS Network | UK Aid | Women in Development WIDE | World Health Organization | VSO

Licht für die Welt – Organisation für inklusive und nachhaltige Entwicklung bezweckt lt. §2 der Satzung die Bekämpfung von Armut und Not in Entwicklungsländern und wirtschaftlich besonders benachteiligten Ländern, mit dem Schwerpunkt der Verbesserung der Lebenssituation benachteiligter bzw. hilfsbedürftiger Menschen mit Hauptaugenmerk auf blinde und anders behinderte Menschen, die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie der Hilfe für behinderte Menschen und die persönliche und materielle Hilfeleistung für körperlich, geistig, seelisch oder wirtschaftlich unterstützungsbedürftige Menschen sowie das Sammeln von Spenden für die oben genannte Zwecke.

Unsere Programm- und Advocacy-Arbeit konzentriert sich auf Äthiopien, Burkina Faso, Kenia, Mosambik, Südsudan und Uganda.

## Ehrenamtlicher Vorstand:

Hanna Jovanovic, Vorsitzende | Andreas Onea, MBA, Stv. Vorsitzender | Mag. Ludwig Büll, Stv. Vorsitzender | Mag. Marie Bugingolutz (ab 11/2024) | Univ. Prof. Dr. Oliver Findl MBA (bis 11/2024) | Dr.in Karin Krobath (Stv. Vorsitzende bis 11/2024) | Dr. Günther Lutschinger (ab 11/2024) | Dr. Klaus Miesenberger (ab 11/2024) | | Dr.in Irene Ruhswurm | Mag. Sabine Usaty (ab 11/2024) | Dr. Robert Waditschatka (Stv. Vorsitzender bis 08/2024)

## LICHT FÜR DIE WELT

Niederhofstrasse 26/3  
1120 Vienna, Österreich  
Tel.: +43 (1) 810 13 00

info@licht-fuer-die-welt.at  
www.licht-fuer-die-welt.at

**IMPRESSUM – Eigentümer & Herausgeber:** Licht für die Welt – Organisation für inklusive und nachhaltige Entwicklung (Vereinsregister 715489293, gegründet 21.11.1988) ist Mitglied des internationalen Vereins Light for the World International (Vereinsregister 315688676.) • Verantwortlich im Sinne des Spendengütesiegels: Spendenverwendung und -werbung: Alexander Buchinger, Datenschutz: Erika Tschoföning • **Redaktion:** Robert Kidd, Stephanie Paul, Natalie Plhak, Dawn Rennie • **Fotos:** Light for the World, Abdul Katende, Romeo Moov, Jens Dörre, Simon Madol, Dennis Hombe, Nema Juma • **Grafische Gestaltung:** Susanne Fröschl grafikdesign • Wien, Stand Juni 2025

 **LICHT**  
FÜR DIE WELT